



Patienteninformation | Kinder- und Jugendzentrum Stürze im Klinikum vorbeugen und vermeiden

Sehr geehrte Eltern, Sorgeberechtigte und Begleitpersonen,

entwicklungsbedingte Stürze sind im Kindesalter „normale Begleiterscheinungen“. Dadurch werden motorische Fähigkeiten, wie Stehen und Laufen erlernt. Kleine Beulen und blaue Flecken sind wichtige Erfahrungen: So können Kinder lernen, Risiken und Gefahren zu erkennen und damit richtig umzugehen.

Gegenüber dem Alltag zu Hause, besteht in der Klinik ein erhöhtes Sturzrisiko. Dies ist bedingt durch umgebungsbezogene Risiken und die Erkrankung Ihres Kindes.

Unser Ziel ist es, Stürze egal aus welchem Grund und ggf. daraus resultierenden Schädigungen zu vermeiden. Potentielle Gefahrenquellen und Risiken werden weitestgehend minimiert. Dabei berücksichtigen wir eine möglichst altersentsprechende Bewegungsfreiheit für eine physiologische motorische Entwicklung. Sie als Begleitperson sind ein wichtiger Ansprechpartner für uns. Gemeinsam mit Ihnen, möchten wir Ihrem Kind eine möglichst sturzfreie Umgebung ermöglichen, und bitten deshalb um **Ihre Mitarbeit**.

Ihre Mitarbeit

Ihr Kind erhält seinem Alter und/oder seiner Erkrankung entsprechendes kindgerechtes Bett.

Bitte beachten Sie dabei:

- Betten die höhenverstellbar sind → auf die tiefste Ebene stellen und feststellen.
- Betten mit Bettbegrenzung → immer hoch stellen
- Betten mit Bettgitter → immer bis ganz oben schließen.

Bitte achten Sie auch besonders in anderen Situationen auf folgende Sicherheit:

(Die folgende Aufzählung erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit)

- Säuglinge/Kleinkinder nicht unbeaufsichtigt im Zimmer/Bett/Begleitliege/Wickeltisch lassen
- Säuglinge/Kleinkinder in allen mobilen Transportgeräten (z.B. Kinderwagen oder Buggy) immer anschnallen
- Kinder nicht unbeobachtet klettern lassen z.B. auf Möbel
- Bobbycar, Laufrad, o.Ä. nur unter Beaufsichtigung der Eltern/Sorgeberechtigten oder Begleitperson nutzen
- Sichere Sitzposition wählen (keine Rollhocker)
- Im Klinikbereich nicht barfuß oder mit Strümpfen laufen. Immer Hausschuhe oder Anti-Rutschsocken anziehen
- Passende Kleidung: keine zu langen Hosen oder Röcke, Schnürsenkel schließen
- Keine unnötigen Stolperfallen im Patientenzimmer stehen oder liegen lassen
- Bei Dunkelheit auf eine gute Beleuchtung achten
- Nach Sedierung, Narkose, Operation, bestimmten Medikamenten Kinder nicht alleine aufstehen lassen, nur in Begleitung einer **Pflegeperson**





Patienteninformation | Kinder- und Jugendzentrum Stürze im Klinikum vorbeugen und vermeiden

- Vorsicht bei allen Ableitungen an Ihrem Kind (Stolperfallen)
- Klappen Sie die Fußstützen vor dem Aufstehen/Hinsetzen an Roll- bzw. Toilettenstühlen hoch, damit Ihr Kind nicht stürzt. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
- Sind Sie mit Ihrem Kind im Treppenhaus unterwegs, so motivieren Sie es (je nach Alter), sich am Treppengeländer festzuhalten
- Beachten Sie die Putzschilder und betreten Sie mit Ihrem Kind keine nassen Fußböden



Was tun wir?

Alle Kinder werden bei der Aufnahme über ein Assessmentinstrument bzgl. des Sturzrisikos eingeschätzt. Dementsprechend werden besonders sturzgefährdete Kinder/Jugendliche ermittelt. Gemeinsam mit dem sturzgefährdeten Kind/Jugendlichen und den betroffenen Eltern/Bezugspersonen werden schützende Maßnahmen besprochen und umgesetzt.

- In unserem Aufklärung-/Informationsblatt für Begleitpersonen sind unter anderem einzelne Punkte zur Sturzprophylaxe z.B. Einführung und Handhabung von Betten, Lagerung/Aufenthalt des Kindes, Spezielle Verhaltensregeln aufgelistet. Eine examinierte Pflegekraft wird Sie über die Inhalte entsprechend aufklären und Sie anschließend um eine Unterschrift bitten.
- Wir erläutern Ihnen und Ihrem Kind die Umgebung, Rufanlage, weisen auf den Umgang mit Infusionsständer, Ablaufsystemen und sonstigen Kabel oder Schlauchsystemen hin.
- Alle Patienten erhalten spätestens alle drei Tage eine Situationseinschätzung. Dementsprechend wird die Sturzgefährdung neu ermittelt und bewertet. Gemeinsam werden ggf. neue sturzprophylaktische Maßnahmen mit Ihnen und Ihrem Kind besprochen und umgesetzt.
- Wir stellen Ihnen und Ihrem Kind gerne Hilfsmittel zur Verfügung (z.B. Rollstuhl, Gehhilfen, Toilettenstuhl, Kinderwaage, etc.) und erklären den Umgang damit.
- Wir beraten Sie und Ihr Kind gerne.

Falls Ihr Kind gestürzt ist:

- Informieren Sie bitte in jedem Fall das Pflegepersonal, auch wenn Sie zunächst keine Beeinträchtigungen bemerken
- Unsere diensthabenden Ärzte stellen im Falle eines Sturzes eine kompetente Versorgung sicher

**Für weitere Fragen steht Ihnen das Pflegepersonal gerne zur Verfügung.
Das Team des Kinder- und Jugendzentrums**

Zum Thema Sturzprävention im Kindesalter beschäftigt sich die Bundesarbeitsgemeinschaft „Mehr Sicherheit für Kinder e.V.“
www.kindersicherheit.de

Klinikum **Mutterhaus** der Borromäerinnen gGmbH
Kinder- und Jugendzentrum
info@mutterhaus.de
www.mutterhaus.de

